

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 212 -

15. Juni 2009

Editorial

Moin Folks . . . SLP am Freitag und Samstag in Alsdorf, Vintage Slot Classic am Samstag in Kamp-Lintfort und parallel dazu die 24h von Le Mans. Das waren die Programmpunkte vom Wochenende . . .

Weiter geht's demnächst im westlichen Kino mit NASCAR Grand National und Trans-Am. Erstere fahren am Samstag und Letztere am Sonntag – und zwar auf derselben Bahn, jeweils in Kamp-Lintfort.

Der für Samstag geplante GT/LM Lauf im ScaRaDo ist auf den 28.6. verschoben und die Le Mans Challenge schlichtweg abgesagt . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Ausgabe 212 berichtet lediglich vom 1. Lauf zur GT-Challenge bei 1zu24slot im Dorf.

Nach vorne schauen Nick Speedman und Andreas Rehm für die NASCAR Grand National und die Trans-Am.

Inhalt (zum Anklicken):

- GT Challenge
1. (3.) Lauf am 5. Juni 2009 in Düsseldorf
 - NASCAR Grand National
3. Lauf am 20. Juni 2009 in Kamp-Lintfort
 - Trans-Am
5. Lauf am 21. Juni 2009 in Kamp-Lintfort

GT Challenge

1. (3.) Lauf am 5. Juni 2009 in Düsseldorf

geschrieben vom Ingo M.



...das Logo
der Renn-
serie

Mit dem 5. Juni 2009 startete nun auch die GT-Challenge in die neue Saison. Das Reglement, angelehnt an die GT/LM-Serie, wurde aus dem letzten Jahr unverändert übernommen. Mit 13 Startern, die nun ihre Testergebnisse aus den vergangenen Tagen umsetzen wollten, stand ein gut sortiertes Feld da.

Kompakt . . .

- **Gewinner:**
André Kaczmarek auf Toyota GT One vor
Dirk Neuhaus auf Ferrari 575 und Ingo M.
auf Ferrari 575
 - 13 Fahrzeuge am Start
 - Spannende Zweikämpfe in allen Gruppen

Adresse

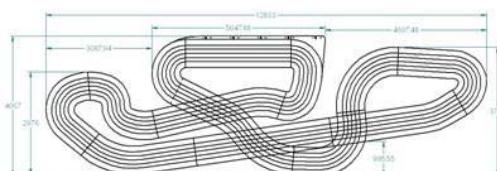
SRC 1zu24slot e.V. – Renncenter
Harffstr. 43
40591 Düsseldorf - Wersten

Url

<http://www.1zu24slot.de>

Strecke

5-spurig Plazidus Holzbahn 40m lang



...die Rundstrecke

Beim freien Training zeigte sich die Bahn, anders als sonst üblich, in einer nicht so überzeugenden Verfassung. Der Clubraum wurde am Vortag mit der neuen Eingangstür ausgestattet, was leider nicht vorher angekündigt wurde. Also gab es halt etwas weniger Grip. Dies galt allerdings für alle Teilnehmer gleichermaßen.



...Giotto Caspria von Jörg F.



...Lamborghini Murcielago von Rolf N...

...das Training:

Ebenso ungewöhnlich, dass gleich mehrere Fahrzeuge vor dem Rennen erst noch zusammengebaut werden mussten. Bei Chris B. kam dann auch Plan „B“ mit einem Ferrari 575, bei Ingo M. hat die Zeit nicht mehr gereicht, den Ferrari 575 nach dem Totalschaden beim XMas-Race 2008 auf der Minerva wieder herzustellen. Sah dann zwar wieder gut aus, lief jedoch nicht mehr so recht. Der Vereinsraumausbau hat halt seine Opfer gefordert.



...Audi R8 GT3 von Patrick F.

Andre K. hat seinen GT One komplett überarbeitet, Joerg und Patrick F. sowie Rolf N. stellten mit dem Giotto Caspria, einem Audi R8 GT3 und einem Lamborghini Murcielago völlig neue Fahrzeuge an den Start. Bei den übrigen Boliden war dann eine namhafte, italienische Sportwagenschmiede auch weiterhin bestens vertreten. Zu den v.g. kamen noch vier weitere Ferrari 575 hinzu.

6 Mal 575 von 13 – darüber kann man noch mal nachdenken.

...das Qualifying:

Pünktlich um 19:00 Uhr wurde die technische Abnahme durchgeführt und anschließend ging es in umgekehrter Reihenfolge zur letztjährigen Meisterschaft an die Qualifikation. 60 Sekunden auf Spur 2 standen zur Verfügung.



...Schau dir mal die Zeiten an...

Und in dieser Zeit gingen bereits die ersten Hoffnungen auf eine gute Platzierung baden. Das Auto von Andre K. lief in einer eigenen Klasse und hängte den Rest des Feldes mit fast 2 Zehnteln ab. 7,477 Sek. blieben für ihn auf der Uhr stehen.



...Toyota GT One von André Kaczmarek.

Die nachfolgenden Piloten quetschten dann unter voller Anstrengung alles aus ihren Fahrzeugen heraus. Es liefen Dirk N (7,641 Sek.), Frieder L. (7,662 Sek.) und Ingo M. (7,690 Sek.) ein - alle innerhalb von 5 Hundertstel Sekunden. Das versprach spannend zu werden. Nachdem pro und contra abgewogen waren, wurden die Starter in 3 Gruppen (4,4,5) aufgeteilt.

Ergebnis des Qualifyings:

Platz	Fahrer	Fahrzeug	Zeit
1	André K.	Toyota GT 1	7,477
2	Dirk N.	Ferrari 575	7,641
3	Frieder L.	Ferrari 575	7,662
4	Ingo M.	Ferrari 575	7,690
5	Michael v.B.	Ferrari 575	7,755
6	Patrick F.	Audi R8 GT3	7,829
7	Andreas F.	Nissan 350Z	7,879
8	Chris B.	Ferrari 575	7,892
9	Klaus N.	Honda NSX	7,957
10	Rolf N.	Lamborghini	8,294
11	Andrea F.	Mugen NSX	8,357
12	Jörg F.	Giotto Caspria	8,501
13	Frank H.	Ferrari 575	9,174

...die erste Startgruppe:

Nach der Qualifikation nahm die erste Startgruppe mit 4 Teilnehmern und einem Dummy die Fahrt auf. Es entwickelte sich ein sehr spannender Zweikampf zwischen Jörg und Andrea F., wobei Jörg diesen Fight am Ende für sich entscheiden konnte. Zum Schluss belegten die Beiden Platz 9 und 10.



...Rennpate Ingo M. und Rennleiter Mülli.

Aber auch Frank H. konnte bei seiner Leistung deutlich zulegen. Er belegte zwar Platz 13, konnte allerdings gleich 10 Runden mehr fahren, als noch zum Ende der vergangenen Saison. Das ist ein wirklich positiver Trend. Rolf

N. fuhr ein unauffälliges Rennen, ohne in das Geschehen wirklich eingreifen zu können. Er belegte bei dem Zieleinlauf Platz 11.

...die zweite Startgruppe:

Es folgte die zweite Gruppe mit ebenfalls 4 Teilnehmern und einem Dummy. Auch bei dieser Gruppe musste die freie Fahrspur „geputzt“ werden.



...Die zweite Gruppe am Start...

Hier ergab sich eine sehr knappe Entscheidung beim Einlauf. Patrick F, Andreas F und Klaus N. kamen hintereinander jeweils mit einem Rückstand von weniger als einer Runde ins Ziel. Lediglich Chris B. wurde von Platz 8 aus dem Qualifying bis auf Platz 12 durchgereicht. Ernüchternde Erkenntnis - der Plan „B“ hat nicht funktioniert.



...Konzentration vor dem Start

... die dritte Start-Gruppe:

Abschließend ging die letzte Startgruppe mit 5 Teilnehmern ans Werk.



...können wir jetzt endlich?

Das Qualifying deutete auf einen engen Kampf hin, was das Rennen dann nicht ganz halten konnte.



...die dritte Startgruppe

Andre K. konnte sich in Front halten und erreichte einen Start- Ziel- Sieg. Dies allerdings knapper, als das Qualifying vermuten ließ. Eine $\frac{3}{4}$ Runde dahinter kam Dirk N. an. Ingo M. konnte sich noch auf Platz 3 vorarbeiten und einen Abstand von knapp 2 Runden zwischen sich und Frieder L. legen, der Platz 4 belegte. Michael v.B. lief vom Qualifying bis zum Zieleinlauf glatt auf Platz 5 durch.

... das Resultat:

Ein spannendes Rennen mit einigen Überraschungen ging zu Ende. Auf den ersten Plätzen lief ein GT One vor 4 Ferrari 575 ein.

Ergebnis:

Platz	Fahrer	Gesamt
1	André K.	230,24
2	Dirk N.	229,58
3	Ingo M.	226,65
4	Frieder L.	224,77
5	Michael v.B.	223,94
6	Patrick F.	222,37
7	Andreas F.	221,81
8	Klaus N.	220,87
9	Jörg F.	212,59
10	Andrea F.	211,89
11	Rolf N.	205,18
12	Chris B.	186,00
13	Frank H.	185,73

Fazit:

Entsprechend der Ankündigungen wird Ford in die Meisterschaft einsteigen und das Starterfeld bereichern, um dem GT One Paroli zu bieten. Es bleibt abzuwarten, ob das Vorhaben gelingen wird.

Ebenfalls soll es bereits Gerüchte geben, dass auch Chevrolet mit seinen Corvetten wieder in das Renngeschehen eingreifen wird und auch über einen bevorstehenden Einsatz von Maserati wird gemunkelt....

Am 25ten September wird man sich nun auf der Laguna Negra zum zweiten Lauf der GT Challenge nach GT-LM Reglement wieder treffen.

Voranmeldungen für diese Veranstaltungen nimmt der Rennveranstalter unter www.1zu24slot.de selbstverständlich schon entgegen. Dort findet sich ebenfalls das vollständige Ergebnis zum Download.

Wie geht es weiter:

Termine:

4.Lauf	Fr 25. Sept 09
5.Lauf	Fr 13. Nov 09
6.Lauf	Di 01 Dez 09 !!!

Gruß und bleibt immer im Slot
Ingo M.

www.1zu24slot.de

NASCAR Grand National

3. Lauf am 20. Juni 2009 in Kamp-Lintfort
geschrieben von Nick Speedman

Einladung zum ...

...256. Rennen und damit dritten Saisonlauf zur 16. Saison der Stork'schen NASCAR Serien.

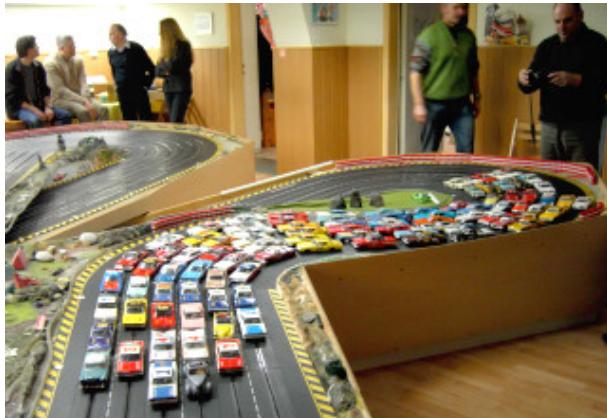
Mitte Februar hatten wir in K-L das 250ste GN NASCAR Rennen mit großem Teilnehmerfeld ausgefahren. Da dieses Rennen nicht zur Meisterschaft zählt, geht es diesmal wieder auf den Kaiserbergring, um Punkte für die 2009er GN Meisterschaft auszufahren. Alle NASCARO's freuen sich schon auf einen unterhaltsamen und ereignisreichen Renntag bei Magdalena & Peter Meister.



...Laudatio am Samstag des 250sten NASCAR Rennen !!

ein kleiner Rückblick ...

... die ersten beiden Rennen im SOKO Keller und in Ashville bei der SRIG Teuto sahen Christian Schnitzler als Tagessieger. Bisher



...die Fahrzeugparade in K-L !!

kommt der ernsthafteste Verfolger des Tabelenführenden von den Schwerter Jungs in Person von Ralf Pistor. Er wird aber nicht lange

alleine bleiben, denn ab kommenden Samstag steigen all die wieder ein, die den Ausflug nach Aschendorf als Streicher der Saison eingeplant hatten.



...der Kaiserbergring im Rennbetrieb !!

Also werden am kommenden Samstag die Karten neu gemischt und der Teilnehmer, der die 175 Pkt. abräumen will muss mit der Leistungsstärke des Serienchefs und Christian von der Schnitzler Family rechnen. Teil des Erfolges ist die absolut präzise Vorbereitung des Slotcars. Hierbei sollte man auf so manchen Rat von Manfred hören. Es bleibt mir allen einen schönen Bastelwoche und eine gute Anfahrt nach Kamp-Lintfort zu wünschen.

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse ...

Meister Service Dienst
Oststraße 31, 47475 Kamp-Lintfort

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang
Streckenlayout ausschließlich mit Kurve 2,3,4

Zeitplan

freies Training nach Ankündigung im Forum
Samstag, 20. 06. 2009
ab 9:00 h – 11:30h freies Training
ab 12:00h Rennen Grand National

Alles weitere gibt's hier:

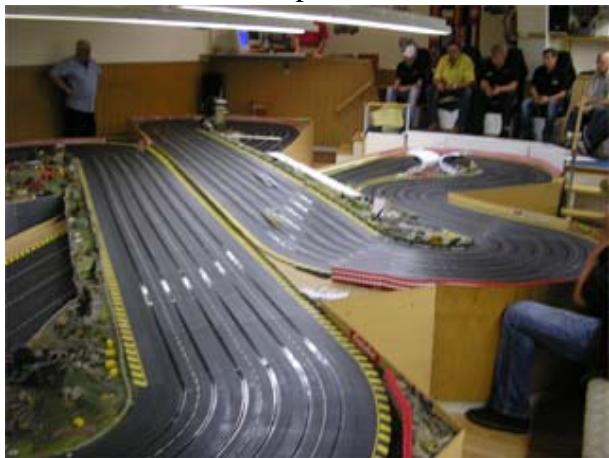
[NASCAR Grand National](http://www.SlotRacingInfo.de)

Trans-Am

5. Lauf am 21. Juni 2009 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Andreas

Am kommenden Sonntag, den 21.06.2009 ist es wieder soweit. Der Trans-Am Clan bestreitet dann seinen fünften Lauf der Saison 2009 im Renncenter in Kamp-Lintfort.



Mächtig beeindruckend: Die Kaiserbergbahn in Kamp-Lintfort ...

Die 44 Meter lange Strecke der Familie Meister ist im Westen unter den Slotracern wohlbekannt und sorgt mit langen Vollgaspassagen und den entscheidenden Kurvenkombinationen immer wieder für spannende Rennen. Besonders gewöhnungsbedürftig ist wohl das Herzstück der Bahn, in der sich die Strecke in drei Ebenen kreuzt.

Die bekannt herzliche Aufnahme und gute Verpflegung durch Magdalena und Peter Meister verspricht schon jetzt einen sehr schönen Rennsonntag.



**Aus welchem Loch kommen sie denn nun?
Kreuzung in 3 Ebenen ...**

Dieser fünfte Meisterschaftslauf markiert auch gleichzeitig die Halbzeit des diesjährigen

Trans-Am Championats, sozusagen das Bergfest.

Noch ist nichts entschieden, mal abgesehen von der Führung in der Rangliste. Hier hat sich Patrick Fischer schon ein sehr beruhigendes Punktepolster zusammengefahren und kann somit die zweite Hälfte der Saison recht entspannt angehen. Bei satten 54 Punkten Vorsprung kann man wohl schon von einer ersten Vorentscheidung sprechen.

Davon kann auf den folgenden Rängen überhaupt keine Rede sein. Mit lediglich 4 Punkten Abstand liegt der derzeitige Tabellenzweite, Dirk Schulz, vor Verfolger Andreas Rehm. Dieser wiederum hat sogar ein Verfolgerduo im Nacken, teilen sich doch punktgleich Andrea Fischer und Uwe Pfaffenbach Rang 4! Und neun Punkte Differenz werden den Ostwestfalen sicherlich nicht zum entspannten Zurücklehnen verleiten.☺

Ebenfalls noch in Schlagdistanz auf die vorderen Ränge findet man den jungen Dortmunder Raphael Gdanitz und den Vorjahresmeister André Brocke, ebenso wie den Soester Bernhard Müller. Das OWL-Duell Ralf Thöne vs. Günter Grabow komplettiert die Top Ten der Rangliste und beide werden sicherlich alles daran setzen, sich noch weiter nach vorn zu kämpfen.

Alles in allem also auch in diesem Jahr wieder in bewährter Weise alles schön eng beisammen und spannend. Dies wird wohl auch bis zum Ende der Saison so bleiben.



Manchmal wird in K-L vom Einsetzer ganzer Einsatz verlangt ...!☺☺

Am Sonntag beginnt der Betrieb wie üblich ab 09:00 Uhr. Start der ersten Gruppe in Klasse 1 ist wie immer um 12:00 Uhr.

Informationen zur Strecke findet man unter www.plastikmodellcenter.de.

Trainingswillige mögen sich bitte direkt mit Ehepaar Meister in Verbindung setzen, um entsprechende Termine abzusprechen.



In geduckter Haltung warten die Big Blocks auf die Startfreigabe . . .

Jetzt noch wie immer die Bitte, die Vornennung bis Donnerstag einzureichen. Zum einen sichert man sich den „Frühbucher-Bonus“ beim Startgeld und zum anderen erleichtert es dem gastgebenden Club die Planung hinsichtlich des Catering.

Vornennungen bitte an info@transam.eu

Rennleitung und Teilnehmer freuen sich auf rege Teilnahme, spannende Rennen und einen schönen Rennsonntag.

Das Reglement sowie weitere Infos zur Serie findet man wie immer unter:

www.transam.eu

Fragen werden gern auch von Uwe Pfaffenbach, Michael Woitas oder Andreas Rehm per Mail unter info@transam.eu beantwortet !

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / Trans-Am](#)